

gung an Bezirkswanderfahrten und Veranstaltung solcher überhaupt zu ermahnen. Nachdem zu Wanderfahrten die Kameraden Fied und Lempe gesprochen hatten, stellte Kam. Raumann-Fremdiswalde den Antrag, in diesem Jahr noch eine solche zu veranstalten. Da sich die Versammlung dafür ausspricht, beschloß man, am 26. Okt. eine Herbstwanderfahrt von Nerchau über Fremdiswalde, Koda, Müschen, Bernsdorf, Sachsendorf nach Burkhardtshain-Pirna abzuhalten. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 16. Nov. im „Gambinius“, Nerchau, nachm. 2 Uhr statt. Zu dieser soll das Sportprogramm 1925 zusammengestellt werden. Es wollen alle Vereine bis dahin den Termin für ihre Veranstaltungen festlegen. Schluß der Versammlung 5 Uhr. Anschließend fand ein Kampfrichterkursus für Reigenfahrten statt, welchen in liebenswürdiger Weise Herr Kreisvertreter Franz Fied leitete. P. Müller, 1. VB.

Bezirk 50. Zittau. Die diesjährige Hauptversammlung findet am Sonntag, den 30. Nov., nachm. 3 Uhr, im „Schützenhaus“ statt. Eine halbe Stunde vor Beginn Vorstandssitzung. Die werten Bundeskameraden werden gebeten, rechtzeitig und zahlreich zu erscheinen. G. Schubert.

Bezirk 51. Zeulenroda. Unsere nächste Bezirksversammlung findet am 8. Nov., abends 8 Uhr, im „Reichskanzler“, Zeulenroda, statt. Es werden hierzu alle Bezirkskameraden freundlichst eingeladen und bitte ich um recht zahlreichen Besuch. Otto Hiemisch, VB.

Vereinsnachrichten

Bezirk 7. RB. „Tourneklub“, Freiberg hielt am 1. Okt. seine Jahreshauptversammlung ab, der Besuch war gut, die Neuwahlen gingen glatt vonstatten. Beschlossen wurde, am 1. Nov. die Gründungsfeier im Rest. „Stadt Dresden“ zu begehen. Alfred Mühle, Vorf.

Bezirk 9. „Ortsverein Chemnitz“. Sitz: „Richters Restaurant“ am Wilhelmplatz. Alle Zuschriften sind zu richten an den 1. Vorsitzenden Max Rasch, Chemnitz, Leonhardstr. 11. Kurt Baldauf, 1. S.

Bezirk 13. RB. „Albatros, Dresden 1899“. Die werten Mitglieder sowie Bundeskameraden werden hiermit von der Verlegung unseres Klubheimes nach dem „Hotel Stadt Petersburg“ an der Frauenkirche, in Kenntnis gesetzt. Sitzungen jeden 1. u. 3. Sonnabend, abends 9 Uhr. Resultate: Fuchsjagd: 1. Preis Arthur Paul; 50 m Damenlangsamfahren: 1. Frau Richter, 1:33, 2. Frau Rothe, 1:32, 3. Frau Einspender, 1:18 $\frac{1}{2}$. Als Mitglied gestrichen: Schmüdgen. Auf unser nächstes Fest wird nochmals höflichst hingewiesen und bitten um gütige Unterstützung. Rothe, 1. Vorf.

1899



1924

25. Gründungsfeier

des

Radfahr-Klub „Albatros“, Dresden 1899

am

Sonnabend, 29. Nov. im Hotel Palmengarten

Mitwirkende: Bayer. Kammersänger Franz Oels
Ballett der Staatstheater

RB. „Sturmbogel 1910“. Bundesmeister des S. R. V. Geschäftsstelle: D. Scharf, Dresden 24, Tel. 41 727. Die Radballmannschaft Ribbe-Scharf spielte am 12. 10. 24 als Vertreter des S. R. V. zum Saalsportfest des RB. „Gemütlichkeit“, Görlitz, Vaußner Radf. Bund, Mitglied der BDRB. Die Mannschaften des S. R. V. mußten die Überlegenheit unserer Spieler anerkennen. Vor allem muß die freundliche Aufnahme der Mannschaft durch die Görlitzer Sportkameraden, wie die Aushändigung der so wertvollen Preise hervorgehoben werden. Wir wollen hoffen, daß das Band zwischen den Verbänden noch fester geknüpft wird. Otto Scharf.

RB. „Wanderfahrer 1895“. B. B. Begr. 8. 1. 95. B. S. „Baupner Hof“, Baupner Str. 42. 1. B. A. Eichhorn, Lönisenstr. 66. Versammlung am 1. u. 3. Mittwoch im Monat. — Das Vorgaberennen, das sich alljährlich der größten Beliebtheit erfreut, brachte auch am 7. 9., wie immer, eine Überraschung. Willy Diegner war der Held des Tages. Kurz nach dem Start sich die Spitze sichernd, verteidigte er dieselbe erfolgreich bis ins

Ziel und brachte mit der guten Fahrzeit von 50:53 Min. den Beweis, daß er auch mit weniger Vorgabe ein erststes Wörtchen mitgesprochen hätte. 13 Teilnehmer erschienen am Start. Es gab auch einen prächtigen Endspurt, den Vippmann mit Längen für sich entschied. Die beste Zeit fuhr Otto Schnelle (Mal) mit 41:46. — Letzte Vereinsfolge am 17. 8.: „Große Fahrt-Preis“, 130 km im strömenden Regen: 2. D. Schnelle (Sturz); 31. 8.: „Parthe-Elbpreis“, 180 km: 5. F. Pulkert, 10. D. Schnelle (2 Defekte); 41. 9.: „Notag-Preis“, 210 km: 8. E. Hartmann, 9. D. Schnelle (Defekt), 17. Pulkert, 21. P. Schnelle; 21. 9.: Presse-Rennen: 11. Otto Schnelle (1. Dresdner S. R. V.-Fahrer). — Die Bezirks-Damenmeisterschaft (5 km) 1924/25, am 5. 10., erbrachte den überlegenen Sieg von Frau Reugebauer, während die zweite Wanderfahrerin, Frä. Elisabeth Koch, 2. wurde. — In der Fuchsjagd am 12. 10. wurden die Füchse Reugebauer und Pulkert nach zirka einer Stunde von Kunze resp. Schlatoaf gestellt. — Am 23. Nov., nachm. 4 Uhr, Jahreshauptversammlung. Anträge schriftlich bis vor Beginn einreichen. P. Steiger, S.

RB. „Bussard 1903“. RA. F. Fied, Leipzig Cu., Wörlitzer Str. 5. Freitag, den 7. Nov. 24 Jahreshauptversammlung. Unentschuldigtes Fernbleiben wird mit 1 M. gestraft. Anschließend Preisverteilung. „Bussard Heil!“ Franz Fied, 1. Vorf.

Bezirk 24, Leipzig. R.-S. Oststern 1896, Leipzig. B. S. Hotel Hochstein am Bayerschen Platz. Versammlung jeden Mittwoch abends 8 Uhr. Vorsitz und Anschrift: Paul Gabriel, Leipzig-Reudnitz, Riebeckstr. 6. Die am 12. Oktober erfolgten Neuwahlen zeigten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender: Paul Gabriel, 2. Vorsitzender: Arthur Raumann, 1. Schriftführer: Walter Köppchen, 2. Schriftführer: Georg Heindl. Zahlmeister: Johann Brautscher, Rennfahrwart: noch offen, 1. Tourenfahrwart: Paul Spröwig, 2. Tourenfahrwart: Hermann Kächler, Beisitzer: Arthur Döring. Am 24. Januar 1925 feiert der Verein sein 29. Stiftungsfest in Form einer Tafel im Hotel Hochstein. Wir bitten die verehrten Brudervereine, diesen Tag für uns frei zu halten. Freunde und Gönner sind jederzeit herzlich willkommen. Sachsen-Oststern-Heil! Paul Gabriel, 1. Vorsitzender.

Neues aus Handel und Industrie.

Allerorts wird in Radfahrerkreisen so viel von dem neuen Modell K 24 der „Komet“ Freilaufnabe gesprochen. Bereits etwa zu Beginn des Jahres trat das Stempelwerk Frankfurt a. M. Süd mit diesem Modell hervor. Da bei der außerordentlichen Verbreitung des „Komet“-Freilaufes die günstige Beurteilung dieses Modells K 24 nach reichlicher Ausprobierung in dieser Jahreszeit absolut einstimmig ist, dürfte es interessant sein, die Vervollkommenheit einer näheren Betrachtung zu unterziehen.

Ueber die vorzügliche Bremswirkung und die absolute Zuverlässigkeit des „Komet“-Freilaufes haben in Radfahrerkreisen, welche solche Räder benutzen, nie Zweifel bestanden. Für empfindliche Fahrer zeigte das alte Modell den kleinen Schönheitsfehler, daß sich unter Umständen ein Knacken in der Nabe bemerkbar machte. In dem Modell K 24 wurde diese an sich nebensächliche Erscheinung dadurch überwunden, daß man die bisher verwendete Verzahnungskupplung durch ein neues Kupplungsstück, welches mit Klauen versehen ist, ersetzt hat. Dadurch sind nicht nur die Knacken und Geräusche verschwunden, sondern es können auch zwei bisher verwendete Teile, nämlich der ursprünglich auf der Achse sitzende Federring mit Bund, in Fortfall kommen. Die Nabe wurde also noch einfacher und robuster.

Außerdem zeigt das Modell K 24 als weitere Neuerung, daß die Achshalter nicht mehr lose mitgeliefert, sondern durch die außenliegenden Gegenmuttern festgezogen werden, so daß die Radmontage leichter und einfacher und ein Verdrehen der Achshalter auf der Achse mit Sicherheit vermieden werden kann. Trotz der sehr vorteilhaften doppelseitigen Bremsverabnahme kann man infolge Fehlens der Bebel nach Lösen der Haltemutter das Laufrad mit einem Handgriff herausnehmen.

Wie bereits eingangs erwähnt, hat sich das Modell K 24 der „Komet“-Freilaufnabe bei reichlicher Ausprobierung hervorragend bewährt. Das Modell K 24 bedeutet: Ruhigeren Lauf, noch weitere Vereinfachung der Konstruktion und noch größere Bequemlichkeit bei der Montage. Kurz, eine weitere Vervollkommenheit der außerordentlich hochwertigen Nabe.

Nicht ist die Zeit für den Radfahrer gekommen, zu erwägen, wie er im nächsten Jahre seine Maschine ausrüstet. Selbstverständlich kommt für ihn dann nur das technisch Vollkommenste in Frage. Dies gilt ganz besonders von der Freilaufnabe. Er kann und darf sich im Interesse der eigenen Kraftersparnis, der Sicherheit, Zuverlässigkeit und Bequemlichkeit nicht mit Konstruktionen zufriedengeben, die vor vielen Jahren entstanden und durch den heutigen Stand der Technik, die gerade in den letzten Jahren mit gewaltigen Schritten vorwärts gerückt ist, weit überholt sind. — Die neueste Errungenschaft der modernen Technik, das Beste vom Besten, ist als Freilauf gerade gut genug für den Radfahrer, so daß es für ihn keinerlei Zweifel gibt, denn er kann nur das neue Modell K 24 der „Komet“-Freilaufnabe wählen.